



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Münster

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



# Verkehrsunfallstatistik 2018 - Stadt Münster

## Polizeipräsidium Münster

-  <https://muenster.polizei.nrw/>
-  <https://www.facebook.com/Polizei.NRW.MS/>
-  [https://twitter.com/Polizei\\_nrw\\_ms](https://twitter.com/Polizei_nrw_ms)
-  [https://www.instagram.com/polizei\\_nrw\\_ms/](https://www.instagram.com/polizei_nrw_ms/)

## **Impressum**

### **Verantwortlicher Herausgeber**

Polizeipräsidium Münster

Friesenring 43

48147 Münster

Tel.: 0251 275 0

[poststelle.muenster@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.muenster@polizei.nrw.de)

[www.polizei.nrw.de/muenster](http://www.polizei.nrw.de/muenster)

Vertreten durch Polizeipräsident Hans-Joachim Kuhlisch

### **Verantwortlich für die Inhalte**

Polizeipräsidium Münster

Leiter der Pressestelle

EPHK Roland Vorholt

Telefon 0251 275 1010

E-Mail: [pressestelle.muenster@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.muenster@polizei.nrw.de)

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet.  
Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

## Inhalt

1	Zusammenfassung.....	4
2	Unfallentwicklung .....	5
2.1	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle .....	5
2.2	Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen .....	5
3	Verkehrsunfälle ausgewählter Beteiligungen und Zielgruppen .....	7
3.1	Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern .....	7
3.2	Verkehrsunfälle mit Beteiligungen von Pkw.....	8
3.3	Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern .....	8
3.4	Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (Personen unter 15 Jahre) .....	9
3.5	Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Erwachsenen (18 – 24 Jahre) .....	10
3.6	Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (Personen ab 65 Jahre).....	10

# **1 Zusammenfassung**

## **Leichter Rückgang der Verkehrsunfälle - Mehr Unfälle mit Verletzten**

Die Zahl der Verkehrsunfälle ging im Jahr 2018 um 183 Unfälle auf 10.773 Verkehrsunfälle zurück. Zugleich stiegen die Unfälle mit Verletzten um 36 auf nunmehr 1.322 Unfälle.

## **Verkehrsunfälle mit Radfahrern erneut gestiegen - Über 90 Prozent verletzt**

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern ist erneut gestiegen, von 839 Unfällen im Vorjahr auf 910 Verkehrsunfälle im Jahr 2018. Jeder zweite Verunglückte in Münster ist ein Radfahrer, die verletzten Radfahrer machen 55 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Verletzten aus. Wenn Radfahrer an Verkehrsunfällen beteiligt sind, ist bei ihnen das Verletzungsrisiko besonders hoch. Von den an 910 Unfällen beteiligten Radfahrern wurden 861 verletzt und zwei Radfahrer getötet. Bei einem Verkehrsunfall beträgt das Verletzungsrisiko eines beteiligten Radfahrers deutlich mehr als 90 Prozent (94,8%).

## **Verkehrsunfallprävention und Verkehrsüberwachung sind notwendig**

Radfahrer verursachen nahezu jeden zweiten Verkehrsunfall an dem sie beteiligt sind. Im gleichen Umfang setzten andere - vornehmlich Kraftfahrzeugführer - durch ihr Verhalten die Ursache für den Verkehrsunfall. Zur Reduzierung der Verkehrsunfälle mit Verletzten ist die polizeiliche Präsenz mit gezielter Verkehrsüberwachung insbesondere an den unfallträchtigsten Straßen notwendig. Die konsequente Ahndung von jeglichen Verkehrsverstößen erhöht die Regeltreue und minimiert so das Unfallrisiko.

Allgemeine und zielgruppenspezifische Verkehrsunfallprävention informiert darüber hinaus zu Unfallrisiken und zeigt Möglichkeiten auf zum erhöhten Schutz, zum Beispiel durch eine bessere Erkennbarkeit oder das Tragen von Fahrradhelmen.

## **Gemeinsame Verkehrssicherheitsarbeit**

In der seit 2007 bestehenden Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention engagieren sich neben weiteren Partnern die Stadt Münster und das Polizeipräsidium Münster für mehr Sicherheit auf Münsters Straßen. Gemeinsam und unter verstärkter Einbindung der weiteren Ordnungspartner immer neuen Herausforderungen durch veränderte Verkehrswege, zunehmende Verkehrsdichte und gestiegenen Mobilitätswünschen zu begegnen, ist ein richtiger und erfolgversprechender Weg.

## 2 Unfallentwicklung

### 2.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist 2018 gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesunken. Die Anzahl der Verkehrsunfälle nahm gegenüber 2017 um 183 Fälle ab, das entspricht einem Minus von 1,7 Prozent.



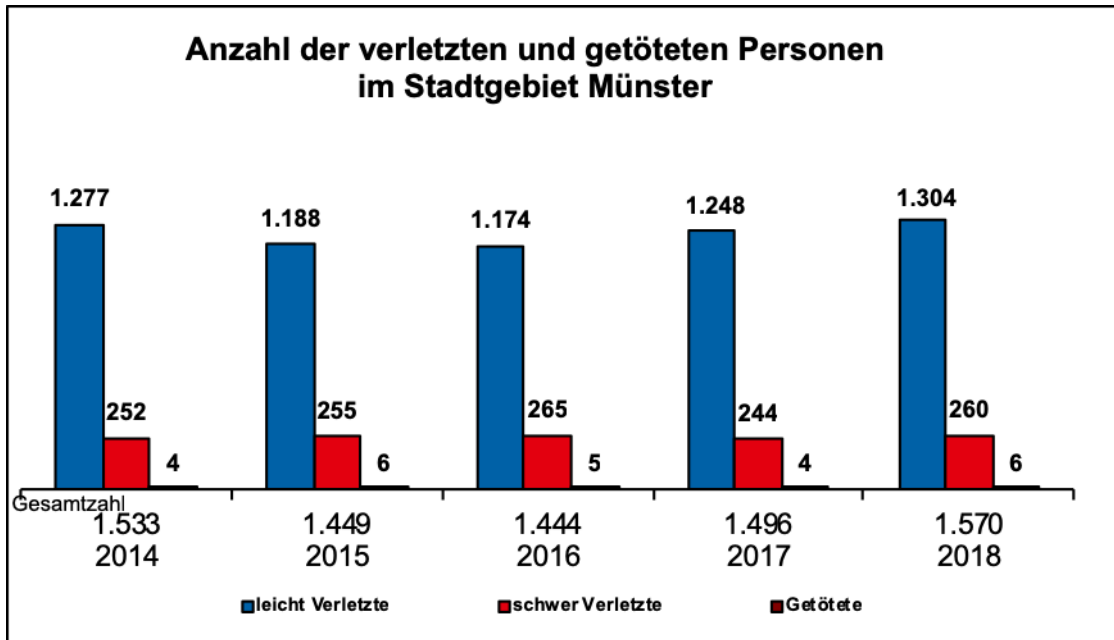
### 2.2 Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden stieg gegenüber dem Vorjahr erneut an. Für 2018 sind 1.322 Verkehrsunfälle verzeichnet, bei denen Personen zu



Schaden kamen. Das waren 36 Unfälle oder 2,8 Prozent mehr als 2017.

Korrelierend mit der Anzahl der Personenschadensunfälle stieg auch die Anzahl der dabei verunglückten Personen. Kamen in 2017 insgesamt 1.496 Personen bei Verkehrsunfällen zu Schaden, erhöhte sich deren Anzahl in 2018 um 74 auf 1.570.



Von den 1.570 verunglückten Personen wurden 260 (+16) schwer und 1.304 leicht (+74) verletzt.

Sechs Personen, eine 31-jährige Pkw-Fahrerin, ein 25-jähriger Pkw-Fahrer, eine 33-jährige Fußgängerin, zwei Radfahrer im Alter von 67 und 76 Jahren sowie ein 40-jähriger Motorradfahrer wurden im Jahr 2018 bei Verkehrsunfällen getötet.

Die Anzahl der verunglückten Radfahrer nahm um 118 auf 863 Verunglückte zu, ihr Anteil an der Gesamtzahl der verunglückten Personen liegt nun bei 55 Prozent.

395 Personen verunglückten als Fahrer oder Mitfahrer eines Pkw, ihr Anteil an der Gesamtzahl der Verunglückten beträgt 25,1 Prozent. Die Anzahl der verunglückten Fußgänger ist nahezu unverändert, im Jahr 2018 waren es 149 (+3) und damit 9,5 Prozent aller Verunglückten.

Ursächlich für die Verkehrsunfälle sind überwiegend Fehler beim Ab- bzw. Einbiegen, zu geringer Sicherheitsabstand, Nichtbeachten des Vorrangs und der Vorfahrt sowie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Im Jahre 2018 ereigneten sich 3.677 sogenannte schwerwiegende Verkehrsunfälle. Neben den Verkehrsunfällen mit Personenschaden zählen hierzu auch Verkehrsunfälle, bei denen hoher Sachschaden entstand oder eine Straftat wie Verkehrsunfallflucht oder Alkoholeinfluss vorliegt.

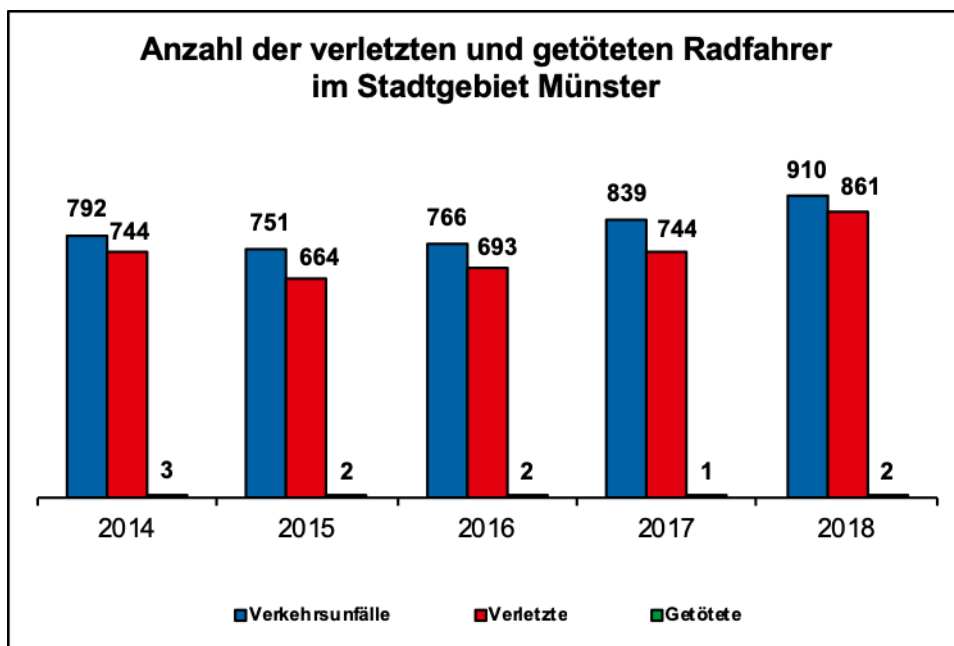
### 3 Verkehrsunfälle ausgewählter Beteiligungen und Zielgruppen

#### 3.1 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern

Radfahrer, einschließlich Pedelec-Nutzer, waren an 910 Verkehrsunfällen beteiligt, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 71 Verkehrsunfällen. Rund ein Viertel dieser Unfälle ereigneten sich ohne Beteiligung eines Kraftfahrzeuges, also zwischen Radfahrern oder zwischen Radfahrern und Fußgängern oder als Alleinunfälle von Radfahrern. Bei diesen 910 Verkehrsunfällen kamen 863 Radfahrer (+118) zu Schaden. Zwei Radfahrer wurden getötet, 156 wurden schwer und 705 leicht verletzt.

Mit einer Verunglückten-Quote von 94,8 Prozent ist das Risiko für Radfahrer, bei einem Verkehrsunfall verletzt zu werden, besonders hoch. Insgesamt stellt die Gruppe der verletzten Radfahrer in Münster mehr als die Hälfte (55 Prozent) aller bei Verkehrsunfällen Verletzten.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Fahrradunfallstudie Münster eine hohe Dunkelziffer belegt und die tatsächliche Gesamtzahl der im Straßenverkehr verletzten Radfahrer demnach dreimal höher anzunehmen ist.

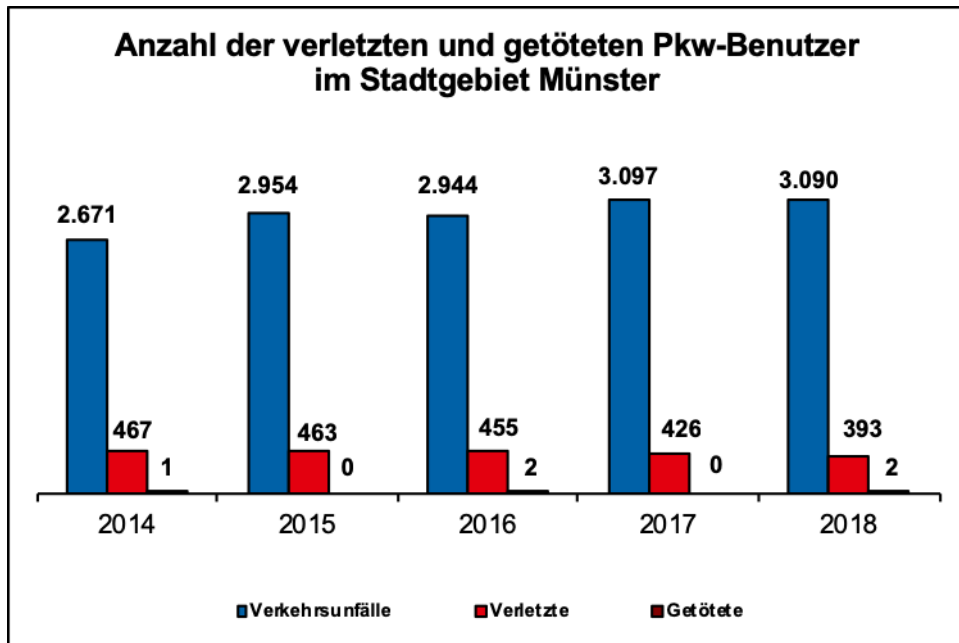


In diesen Zahlen enthalten sind die erst seit 2015 getrennt erfassten Verkehrsunfälle an denen Pedelec-Nutzer beteiligt sind. Ihr Anteil an den Verkehrsunfällen ist bei steigender Tendenz noch vergleichsweise gering (8,5 Prozent). In 2018 wurden 77 Verkehrsunfälle (+37) unter Beteiligung von Pedelecs registriert, dabei wurden 27 (+16) Radfahrer schwer und 47 (+21) leicht verletzt.

Die häufigsten Unfallursachen von Radfahrerunfällen sind Fehler beim Abbiegen, Nichtbeachten der Vorfahrt/des Vorrangs, Abstand und Alkoholeinfluss.

### 3.2 Verkehrsunfälle unter Beteiligungen von Pkw

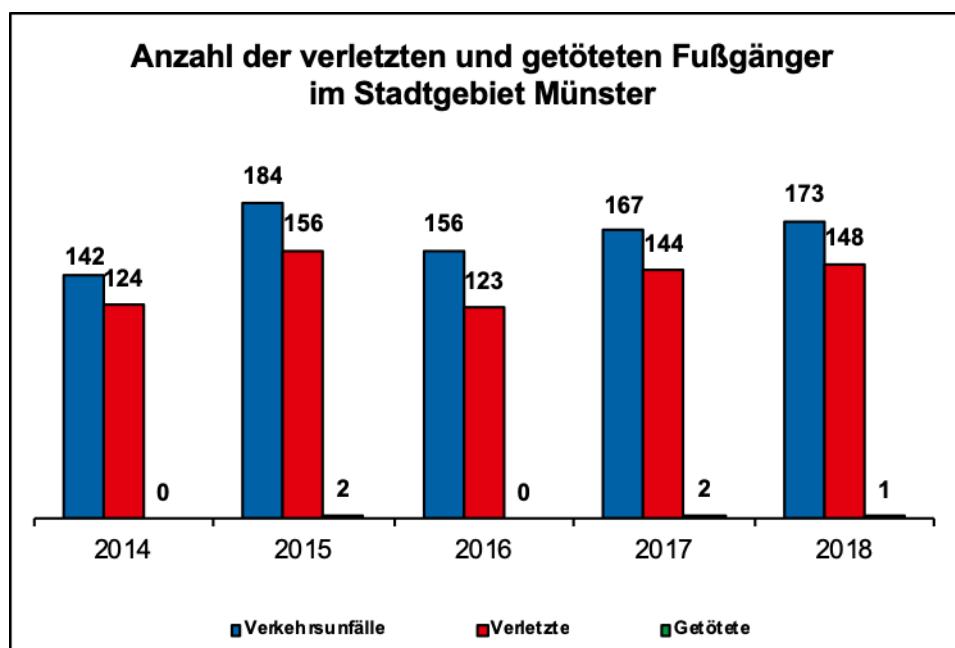
Von den 3.677 schwerwiegenden Verkehrsunfällen 2018 ereigneten sich 3.090 (-7) mit Pkw-Beteiligung. 395 Personen (-31) kamen als Insassen eines Pkw zu Schaden; zwei Personen verstarben, 53 wurden schwer und 340 leicht verletzt.



105 Verunglückte waren dabei als Mitfahrer im Pkw betroffen, 15 von ihnen wurden schwer und 90 leicht verletzt.

### 3.3 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern

Im Jahr 2018 ereigneten sich 173 (+6) schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern.



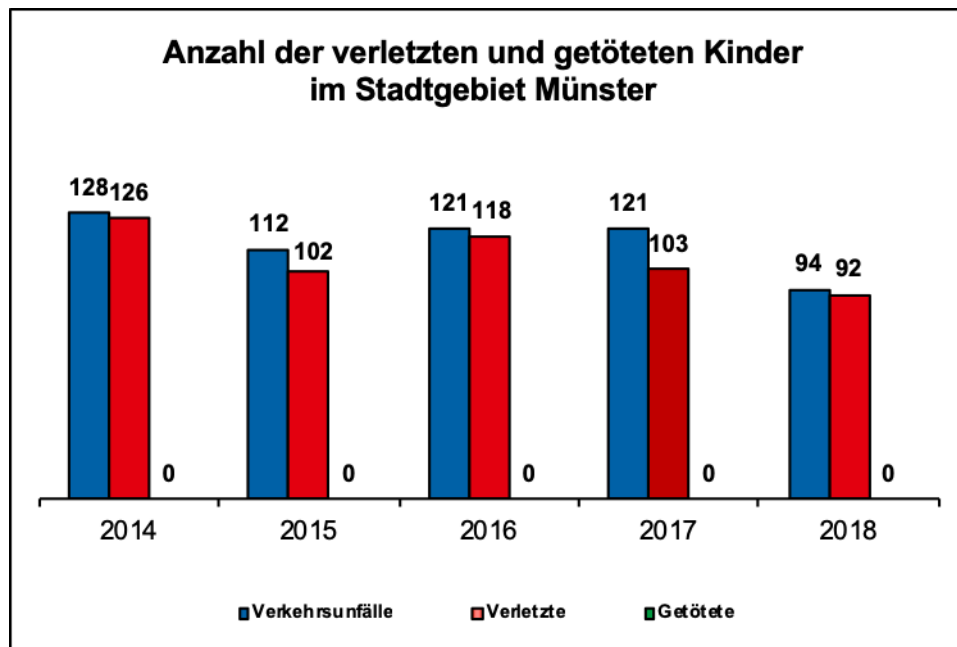


Dabei verunglückten 149 Fußgänger (+3), eine Fußgängerin verstarb, 26 Personen wurden schwer und 122 leicht verletzt.

Von den 173 Unfällen haben bei rund einem Drittel (63) die Fußgänger den Verkehrsunfall verursacht. Die häufigsten von Fußgängern gesetzten Ursachen waren das Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten und das plötzliche Hervortreten hinter Sichthindernissen.

### 3.4 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern (Personen unter 15 Jahre)

Im vergangenen Jahr registrierte die Polizei 94 Verkehrsunfälle (-27), an denen Kinder beteiligt waren. Dabei verunglückten 92 Kinder (-11), 9 Kinder wurden schwer und 83 Kinder leichtverletzt.



Von den 92 verunglückten Kindern befanden sich 15 Kinder auf dem Schulweg. Davon waren 11 mit ihrem Fahrrad unterwegs, 2 von ihnen wurden schwer und 9 leicht verletzt. 4 Kinder waren zu Fuß unterwegs und wurden bei einem Verkehrsunfall leicht verletzt.

Insgesamt 22 Kinder verunglückten als Mitfahrer, 20 Kinder als Mitfahrer eines Pkw. Dabei wurde ein Kind schwer und 19 leicht verletzt. 2 Kinder wurden als Mitfahrer eines Kraftomnibusses leicht verletzt.

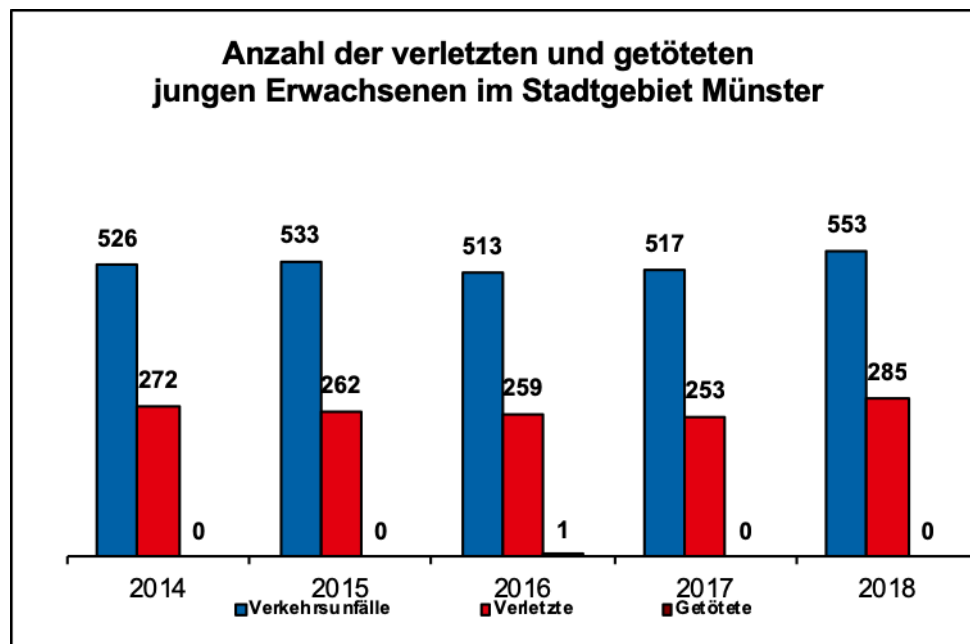
Bei aller Tragik jedes einzelnen Unfalls kommen Kinder im Stadtgebiet Münster gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil von 12,6 Prozent bei Verkehrsunfällen selten zu Schaden. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der verunglückten Personen lag in 2018 bei 5,9 Prozent. Seit 2009 verstarb in Münster kein Kind mehr bei einem Verkehrsunfall.

### 3.5 Verkehrsunfälle unter Beteiligung junger Erwachsener (18 – 24 Jahre)

Im Jahr 2018 waren junge Erwachsene an 553 schwerwiegenden Verkehrsunfällen (+36) beteiligt. Dabei verunglückten 285 Personen (+32), 39 junge Erwachsene wurden schwer und 246 leicht verletzt.

161 verletzte junge Erwachsene (56 Prozent) waren dabei als Radfahrer beteiligt. Im Vorjahr lag die Quote der verunglückten Radfahrer in der Altersgruppe noch bei 46 Prozent.

245 Verkehrsunfälle (44 Prozent) verursachten die jungen Erwachsenen selber.

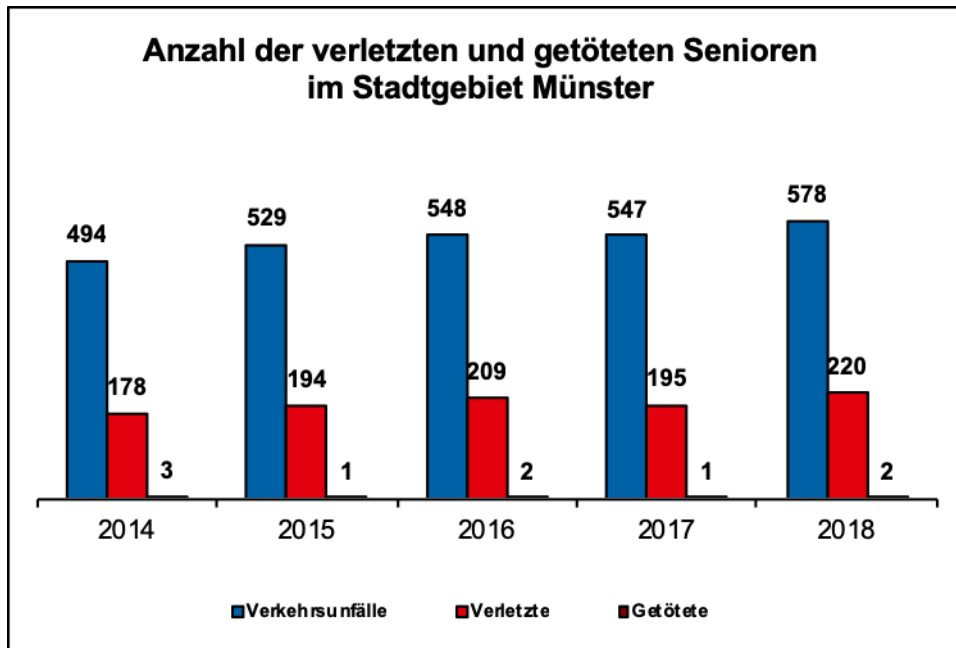


### 3.6 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (Personen ab 65 Jahre)

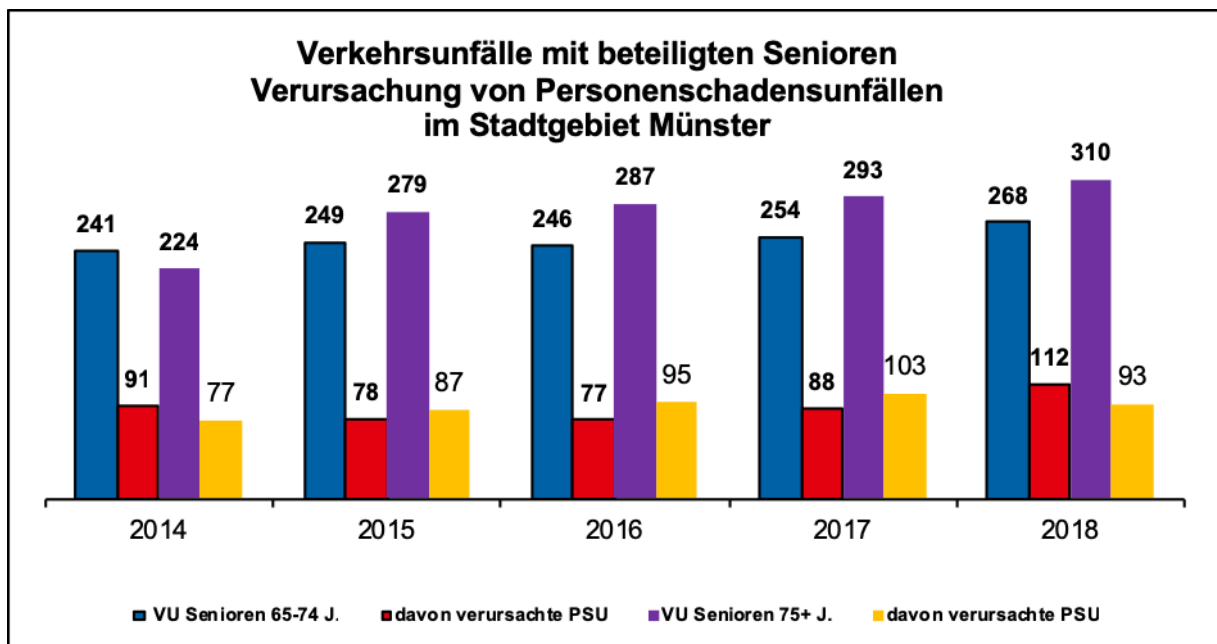
Senioren waren 2018 an 578 schwerwiegenden Verkehrsunfällen (+31) im Stadtgebiet beteiligt, dabei wurden 56 schwer und 164 leicht verletzt. 2 Senioren kamen als Radfahrer bei Verkehrsunfällen ums Leben. Die Zahl der Verunglückten erhöhte sich auf 222 Senioren (+26).

123 verunglückte Senioren (55 Prozent) waren als Radfahrer an den Verkehrsunfällen beteiligt, davon 22 Senioren auf dem Pedelec. 44 Pkw-Fahrer und 15 Beifahrer wurden verletzt, 33 Senioren waren als Fußgänger an einem Verkehrsunfall beteiligt.

Sowohl die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren als auch die Anzahl der verunglückten Senioren nahm während der letzten fünf Jahre nahezu kontinuierlich zu.



Dabei stieg insbesondere die Anzahl der Verkehrsunfälle, an denen Senioren im Alter von 75 Jahren und älter beteiligt waren, von 224 im Jahr 2014 auf nunmehr 310. Rund ein Drittel der Unfälle wurde durch die Senioren selbst verursacht.



Die unfallverursachenden Senioren im Alter von 75 Jahren und älter waren überwiegend als Pkw-Fahrer (66 Prozent), weniger als Radfahrer (31 Prozent) und eher selten als Fußgänger (2 Prozent) beteiligt.

Die Ursachen für die von Senioren verursachten Verkehrsunfälle lagen in Fehlern beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts-, Ein- oder Ausfahren, zu geringem Abstand und der Verletzung von Vorfahrt oder Vorrang. Ein schlichter Fahrfehler aufgrund mangelnder Fahrsicherheit auf dem Rad oder ein Fehler beim Abbiegen war häufig ursächlich für die Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren als Radfahrer.

